

4 Richard Wagner: Allmächt'ger Vater, blick' herab (*Rienzi*)

Allmächt'ger Vater, blick' herab,
hör' mich im Staube zu dir flehn.
Die Macht, die mir dein Wunder gab,
lass jetzt noch nicht zu Grunde gehn!
Du stärktest mich, du gabst mir hohe Kraft,
du liehest mir erhab'ne Eigenschaft,
zu hellen den, der niedrig denkt,
zu heben, was im Staub versenkt.
Du wandeltest des Volkes Schmach
zu Hoheit, Glanz und Majestät:
o Gott, vernichte nicht das Werk,
das dir zum Preis errichtet steht!
Ach löse, Herr, die tiefe Nacht,
die noch der Menschen Seelen deckt!
Schenk' uns den Abglanz deiner Macht,
die sich in Ewigkeit erstreckt!
Mein Herr und Vater, o blicke herab,
senke dein Auge aus deinen Höh'n!
Mein Gott, der hohe Kraft mir gab,
erhöre mein tiefinbrünstig Fleh'n!